

GOLD, SILBER, BRONZE: MÉRITE JEUNESSE FÜR JUGENDLICHES ENGAGEMENT

89 Jugendliche wurden gestern mit dem Abzeichen des „Mérite Jeunesse“ ausgezeichnet. Bei einer feierlichen Zeremonie in der International School of Luxembourg würdigte Prinz Guillaume, Präsident von „Mérite Jeunesse Benelux“ in Luxemburg, das Engagement der Preisträger im öffentlichen Leben.

Besondere Aufmerksamkeit schenkten die Gäste, darunter der Schirmherr der Vereinigung, Großherzog Jean, sowie Familienministerin Marie-Josée Jacobs und SNJ-Direktor Georges Metz, den Erzählungen von Karin Riechenberg und Catarina Monteiro Ferreira. Beide berichteten von den Erfahrungen, die sie im Rahmen des Förderprogrammes machen durften. Mit Freizeitaktivitäten Erfahrungen fürs Leben sammeln – so lautet dann auch das Ziel des „Mérite Jeunesse“, an dem weltweit jährlich Millionen Jugendliche teilnehmen. Mehr über Programm und Preisträger erfahren Sie in der „Wort“-Ausgabe vom Samstag. (ham)

(FOTO: NICOLAS BOUVY)



■ Fußgängerin angefahren

In Mersch wurde gestern Morgen gegen 9.25 Uhr eine Fußgängerin auf dem Zebrastreifen leicht angefahren. Sie wollte nicht zum Arzt gehen, der schuldige Fahrer informierte aber die Polizei.

■ Abzugshaube in Brand

Geringer Sachschaden entstand in der Nacht zum Donnerstag um 2 Uhr beim Brand einer Abzugshaube in der Düdelinger Route de Luxembourg. Die Bewohnerin wurde zur ärztlichen Kontrolle ins Krankenhaus gefahren.

■ Diebstahl am Bahnhof

Am hauptstädtischen Bahnhof wurden einem Mann am Mittwoch 500 Euro aus einem Koffer gestohlen. Die Polizei fasste den Täter vor dem Bahnhof und erstellte Protokoll.

■ Motorrad beschlagnahmt

In der Rue Dominique Lang in Düdelingen wurde am Mittwoch gegen 15.30 Uhr ein Motorrad beschlagnahmt. Die Maschine war nicht angemeldet, und der Fahrer besaß keinen Führerschein.

Nur ein Teil kam vom Carmel-Kloster

Bezüglich unseres Artikels vom Mittwoch über den Beitrag der Kirche zur Senkung der Immobilienpreise ist zu präzisieren, dass nur ein Teil des „Domaine du Carmel“ auf einem Terrain des Carmel-Klosters gebaut wurde.

POLIZEIKONTROLLEN

Die Polizei kontrolliert die Geschwindigkeit der Autofahrer heute **Morgen** in Alzingen (Rue de Roeser), Düdelingen (Route de Kayl), Grevenmacher (Kahlenberg) und Niederfeulen (Route de Bastogne), am **Nachmittag** in Cruchten (Rue principale) und Dahlem (Rue des Trois Cantons).

SoKo Gräff wird aufgelöst

Ermittlungskommission wird weiter am Fall arbeiten

Die Trierer Polizei löst die Sonderkommission „Fachhochschule“ sieben Monate nach dem Verschwinden der Studentin Tanja Gräff im Juni 2007 auf. Laut Polizei wurden etwa 1100 Hinweise bearbeitet. Es gebe keinen Hinweis auf den Verbleib der 21-jährigen Studentin. Aus der Sonderkommission soll in dieser Woche eine

Ermittlungskommission werden. Diese wird sich aus einem guten Dutzend Beamten der Kriminaldirektion Trier zusammensetzen und von Kriminalhauptkommissar Christian Soulier geleitet werden. Noch offene und zum Teil vage Spuren sollen weiterverfolgt und alle bisherigen Hinweise noch einmal aufgegriffen werden.



Simone Bock-Schank legte gestern ihren Eid als Zweite Schöffin vor Bürgermeister Francis Dahm ab. (FOTO: MALOU BARTHOLMY)

Neue Schöffin vereidigt

Gemeindeführung in Erpeldingen nimmt neuen Anlauf

Bürgermeister Francis Dahm vereidigte gestern das Gemeinderatsmitglied Simone Bock-Schank als neue Schöffin der Gemeinde Erpeldingen. Sie übernimmt den Posten des Zweiten Schöffen Maurice Losch.

Am 24. November 2007 hatte der Gemeinderat dem Schöffenrat das Vertrauen entzogen, der somit durch großherzoglichen Beschluss aufgelöst wurde. Am 19. Dezember wählte der Gemeinde-

rat einen neuen Schöffenrat. Bürgermeister Francis Dahm und Erster Schöffe André Bauler wurden in ihrer Funktion bestätigt.

Simone Bock-Schank wurde mit einer Gegenstimme auf den Posten der Zweiten Schöffin gewählt. Sie war im Oktober 2005 als Drittgewählte aus den Gemeindevahlen hervorgegangen und wurde das erste weibliche Gemeinderatsmitglied in der Geschichte von Erpeldingen. (nyma)

Kleiner Hund gerettet

Von Vorsprung ging es 20 Meter in die Tiefe

Sechs Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr aus Berdorf retteten gestern Vormittag einen kleinen Hund aus einer misslichen Lage. Das entlaufene Tier war im Wald bei einer Aussichtsplattform im Martbësch einen fünf bis sechs Meter tiefen Abhang hinabgerutscht – von dort fällt der Felsen etwa 20 Meter tief ab. Auf dem

Vorsprung verbrachte das Tier die Nacht. Nur mit Absicherung konnten die Helfer gestern gegen 11.15 Uhr zum Vorsprung gelangen. Dort angelangt, stellte sich aber ein Problem: Das Tier biss um sich. Mit Hilfe eines Tierarztes, der sich ebenfalls abseilte, gelang es aber gegen 13 Uhr, den Hund in Sicherheit zu bringen. (raz)

Frau brach Opferstöcke auf

Täterin wurde in Bourglinster gestellt

In der Kirche in Bourglinster wurde am Mittwoch gegen 15.30 Uhr eine Frau von einem Mann auf frischer Tat erwischt, als sie dabei war, den Opferstock für Kerzen aufzubrechen. Die Frau hatte noch drei Schraubendreher in der Hand. Der Mann verständigte die

Polizei. Die Beamten aus Junglinster nahmen die Frau mit zur Dienststelle, wo sie zunächst nur den Versuch in Bourglinster zugab. Im Laufe der Vernehmung gab sie dann aber zu, auch in Echternach, Junglinster und Gonderingen Diebstähle verübt zu haben.

Rund 450 Fahrer gestoppt

In zwei Fällen war der Alkoholtest positiv

Bei systematischen Alkoholkontrollen gestern von 13 bis 14 Uhr an der Rue de Medernach in Fels stoppte die Polizei 252 Autofahrer; in einem Fall war das Resultat positiv und Protokoll wurde er-

stellt. Von 14.30 bis 15.30 Uhr wurde in Reuland eine weitere Kontrolle dieser Art durchgeführt. Dort wurden 197 Fahrer gestoppt. Das Ergebnis war das gleiche: Ein Fahrer hatte zu viel getrunken.

Führerschein entzogen

Frau wurde in Diekirch mit zu viel Alkohol erwischt

Mit 81 km/h näherte sich in der Nacht zum Donnerstag eine Autofahrerin einer Polizeikontrolle in der Rue Clairefontaine in Diekirch. Die Haltezeichen der Polizisten missachtete die Frau – sie

beschleunigte stattdessen bis auf 91 km/h. In Höhe des Kommissariates stellten die Beamten die Frau, die gerade dort einparkte. Nach dem Atemlufttest wurde der Führerschein entzogen.